

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 24. Sept. 1909. || Nr. 39 || 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hülshirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einriedeln.

Inhalt: Die Schulfrage in Frankreich. — Wille und Erfolg. — Um die Rekrutenprüfungen herum. — Vereins-Chronik. — Aus Kantonen und Ausland. Literatur. — Achtung. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Die Schulfrage in Frankreich.

Von Prof. E. F. in Paris.

I.

Unter den parlamentarischen Arbeiten, welche die im Herbst neu zusammentretende Kammer beschäftigen werden, befindet sich ein Gesetzesvorschlag, der wegen seiner wirklich jakobinischen Tendenz und seiner unverschämten Abfassung ein Ereignis in der Geschichte der Pädagogik bedeutet. Das vom freimaurerischen Protestanten Doumergue ausgearbeitete Projekt, bekannt unter dem Namen „Doumergue-Gesetz“, verschafft uns einen Einblick in die Fortschritte der atheistischen Schule, und sein Auftreten auf dem Vordergrund des Interesses gibt uns Gelegenheit, das französische Erziehungssystem Schweizerischen Pädagogen in Geschichte und Wesen vorzuführen. Ein kommentarlos, mit nackten Zahlen abgefaßter Epilog wird aber auch die Folgen der neuen Methode klar und deutlich zeigen. —